

KINDHEIT UND ADOLESZENZ IN GRAPHIC NOVELS

Studierendentagung

Die literarische Inszenierung von Kindheit und Adoleszenz ist eine zentrale Kategorie kinder- und jugendliterarischer Texte: (a) Die Protagonistinnen und Protagonisten sind zumeist selbst Kinder oder Jugendliche, (b) die Texte weisen eine spezifische Adressatenbezogenheit auf und (c) stellen die Phase des Kind- und Jugendlichseins in besonderer Weise ins Zentrum der Darstellung.

Graphic Novels zählen im schulischen Kontext weiterhin zu selten rezipierten literarischen Texten, gleichwohl sie insbesondere in transmedialer Hinsicht ein großes Potential literar- und medienästhetischen Lernens bieten. Darüber hinaus nimmt die Zahl der Graphic Novels, die sich dezidiert mit Kindheit und Jugend befassen und eine entsprechende Adressat*innengruppe avisieren, stetig zu. Verhandelt wird in diesem Zuge ein breites Themenspektrum, das von der Ich-Entwicklung über die Beschäftigung mit Krankheit, Liebe, Tod und Freundschaft bis hin zu historischen und gesellschaftspolitischen Fragen wie einem Schwerpunkt in BNE oder aber Kindheit und Jugend zur NS-Zeit reicht. Schließlich sind auch die Erzählweisen zunehmend ausdifferenziert worden und es bietet sich ein artifiziiell ausdifferenziertes Spektrum an grafischen Erzählungen.

Im Rahmen eines projektförmig angelegten Kooperationsseminars zwischen dem Institut für Germanistik der Justus-Liebig-Universität Gießen und dem Germanistischen Seminar der Universität Siegen bearbeiteten die Studierenden unterschiedliche Themenfelder im Bereich ‚Kindheit und Adoleszenz in Graphic Novels‘. Die Projekte der Studierenden werden nun auf einer gemeinsamen Studierendentagung präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Jun.-Prof. Dr. Anna R. Hoffmann und Janika Frei-Kuhlmann

Wann?

Freitag, 19.01.2024,
11:00-18:00 Uhr

Wo?

JLU Gießen, Seminargebäude
II, Alter Steinbacher Weg 44,
Raum 302

Anmeldung?

Bitte per Mail an: Janika.Frei-
Kuhlmann@germanistik.uni-
giessen.de